

Dreifaches Lob

Text: Georg Schmid (2020). Musik: Klaus Schöbel (2020)

1. Ge - lobt sei Gott, der sich den Men - schen wähl - te als bes - ten
2. Ge - lobt der Sohn, der wie - der Hoff - nung weck - te, der wie kein
3. Ge - lobt der Geist, der un - sern Geist be - flü - gelt und ihn in

3
1. Freund im wir - ren Wel - ten - Spiel, der sei - nen Geist mit uns - rem Staub ver -
2. and - rer sich mit uns ver - band, den nichts in uns und in der Welt er -
3. Wei - ten führt noch kaum er - ahnt, und der, wo nur noch un - ser Klein - mut

6
1. mähl - te, und, weil für ihn das Le - ben al - ler zähl - te,
2. schreck - te, der Wür - de im Ver - ach - te - ten ent - deck - te
3. klü - gelt, die Angst be - siegt, den Ü - ber - ei - fer zü - gelt

7
1. ihm Lie - be schenk - te als Ta - lent und Ziel.
2. und Mensch - lich - keit für Men - schen neu er - fand.
3. und uns im Wel - ten - Wirr - warr We - ge bahnt.

11. Neujahrslied 2019

Text: Georg Schmid 2019. Musik: Maria Monninger 2019

Psalm 90,12

12 Unsere Tage zu zählen, lehre uns, damit wir ein weises Herz gewinnen.

♩. = 56

1. Ich frag mich, wie lang ich noch le - be. Die Ant - wort, mein Gott, liegt bei
 2. Der Win - ter - sturm tobt in den Hö - hen. Bald legt sich der Schnee ü - bers
 3. In un - se - ren hek - ti - schen Jah - ren ver - hüllt sich die schwei - gen - de

4
 1. dir. Ich wün - sche, er - hof - fe, er - stre - be noch vie - les, be - vor ich ent -
 2. Land. Ich wer - de am Fens - ter - brett ste - hen und un - se - ren Ap - fel - baum
 3. Welt. Sie wür - de uns gern of - fen - ba - ren das Rät - sel des Schö - nen und

8
 1. schwe - be. Drum bit - te ich: Lass mich noch hier.
 2. se - hen. Er trägt dann sein Zau - ber - ge - wand.
 3. Wah - ren, falls uns auch ihr Schwei - gen ge - fällt.

4. Ich könnte noch gründlicher denken,
 die Wirklichkeit tiefer verstehen,
 und mich in der Stille versenken.
 Die Zeit dazu mögest du schenken.
 Ich habe noch viel übersehn.

5. Uns allen schenk ruhige Zeiten.
 Und lass uns die Frist, die du gibst,
 besonnen und dankbar durchschreiten.
 Wir bitten dich, uns zu begleiten,
 und danken dir, dass du uns liebst.

20. Hochzeitslied

Text: Georg Schmid. Melodie: Simon Jenny (2005). Satz: Wolfgang Rothfahl (2020)

Hohes Lied 8,6

6 *Lege mich auf dein Herz wie ein Siegel, wie ein Siegel an deinen Arm!*

1. Ich tra - ge dei - nen Ring an mei - ner Hand. Du bist bei
 2. Bis - her ge - hör - te ich vor al - lem mir. Nun trag ich
 3. Ich se - he dei - ne Gä - ste. Wie noch nie föhl ich mich
 4. Es schmü - cken Blu - men die - sen gu - ten Tag. Doch al - les
 5. Ich pla - ne ger - ne. Doch ein and - rer föhrt. Wir kön - nen

3

1. mir, auch wenn wir uns nicht se - - hen. Ich weiß, wie - viel mich schon mit dir ver -
 2. dei - nen Na - men ne - ben mei - nem. Ge - hö - re ich nun bei - den: dir und
 3. ih - nen jetzt in Dank ver - bun - den. Was du nun bist, das wur - dest du durch
 4. welkt, wo - ran wir uns er - freu - - en. Nur ei - nes bleibt: was im - mer kom - men
 5. nicht in uns - re Zu - kunft se - - hen. Ich wünsch dir al - les Glück, das dir ge -

6

1. band. Noch mehr hält uns, wenn wir nun wei - ter - ge - hen.
 2. mir? Ich teil mit dir, was ich sonst teil mit kei - nem.
 3. sie. So wie du bist, so hab ich dich ge - fun - den.
 4. mag, ich möcht ein Le - ben lang dir Blu - men streu - en.
 5. bührt, und bit - te Gott, er mö - ge mit uns ge - hen.

37. Vertrauen und schauen

Text: Georg Schmid (2019). Musik: Maria Monninger (2019/2020)

Lukas 15,22f

22 Da sagte der Vater zu seinen Knechten: Schnell, bringt das beste Gewand und zieht es ihm an!
Und gebt ihm einen Ring an die Hand und Schuhe für die Füße.

23 Holt das Mastkalb, schlachtet es, und wir wollen essen und fröhlich sein!

♩ = 80

5

1. Ver - tra - uen und schau - en, wie Mau - ern er - be - ben, wie Schilf - meer sich teilt, wie
 2. Drum he - gen und pfl - e - gen: das Herz, das be - frei - te, den Chris - tus in mir, den
 3. Er - fah - ren, be - wah - ren: Die Spur sei - ner Jün - ger, das Gleich - nis vom Sohn, den

C Am Dm G Am E E7

9 *♩ = ♩*

1. tau - fri - sches Le - ben Ent - täu - schun - gen heilt, wie Le - ben sich wan - delt, wie
 2. Blick in die Wei - te, den Au - gen - blick hier. Ich nen - ne es Gna - de. Es
 3. Gold - ring am Fin - ger, das Fest - mahl zum Lohn, ver - irrt und ge - fun - den, ver -

Am A Dm D G E

12

1. Glau - be be - schwingt, wie Zu - - ver - sicht han - delt, wie Lie - - be ge - lingt.
 2. füllt mei - nen Sinn. Aus krumm wird ge - ra - de, aus Scha - den Ge - winn.
 3. lo - ren be - schenkt, ver - braucht und ge - schun - den, ge - liebt und ge - lenkt.

E7 Am F Dm E G7 C

50. Nur singen und sein

Text: Georg Schmid. Musik: Wolfgang Rothfahl (2020)

Offenbarung 21,4

4 Und abwischen wird er jede Träne von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, und kein Leid, kein Geschrei und keine Mühsal wird mehr sein; denn was zuerst war, ist vergangen.

1. Ver - gan - gen das Schrei - en und Schluch - zen und Stöh - nen, das
 2. Ver - gan - gen das Glit - zern und Glän - zen und Glei - ßen, Ver -
 3. Ver - gan - gen das Schimp - fen und Schnau - zen und Schmä - hen, das

3
 1. Schmei - cheln und Schwän - zeln, das Hän - seln und Höh - nen, das Fin - gern und Fan - gen, das
 2. spre - chen, Ver - ges - sen, Ver - wöh - nen, Zer - rei - ßen, Be - zir - zen, Be - trü - gen, Be -
 3. Krei - schen und Kräch - zen, das Ki - chern und Krä - hen, das Wü - ten und Wim - mern, das

6
 1. Grap - sachen und Gie - ren, das Rau - fen und Rau - ben, Ge - win - nen, Ver - lie - ren. Ver -
 2. män - teln, Be - schwö - ren, Ent - lo - cken, Er - ha - sachen, Ent - rei - ßen, Ge - hö - ren. Ver -
 3. Win - seln und Wei - nen, das Joh - len und Jam - mern, das Grö - len und Grei - nen. Ver -

9
 1. gan - gen der Schmerz und der Streit und der Schein - nur le - ben und sein. ____
 2. gan - gen der Schmerz und der Streit und der Schein - nur lie - ben und sein. ____
 3. gan - gen der Schmerz und der Streit und der Schein - nur sin - gen und sein. ____